

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



2. Vierteljahr 2007

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 25. Oktober 2007, korrigiert am 8. November 2007
Artikelnummer: 2080310073224

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht)

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

- 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 2. Vierteljahr 2007
- 2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007 (einschl. Eisenbahnfernverkehr)
- 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2007
- 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2007

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

1.4 Periodizität

vierteljährlich

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

1.8 Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem

unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die Vierteljahreserhebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 95% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport and Energie) der EU

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden. Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen; derzeit: postalische Befragung per Papierfragebogen, in Zukunft auch Ausfüllung eines Online-Fragebogens via Internet

3.2 Stichprobenverfahren

Entfällt.

3.3 ggf. Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder in Zukunft per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung)

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 850 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert. Aktuelle Angaben zur Belastung werden im Rahmen der Belastungsuntersuchungen des Statistischen Bundesamtes (Gruppe IA) für das Jahr 2004 erhoben; die Ergebnisse liegen noch nicht vor

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick)

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um

dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) oder Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen. Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert.

4.4 Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, da die Erhebung in der jetzigen Form erst ab dem 1. Quartal 2004 durchgeführt wird.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen oder Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 als Input (z. B. VGR)

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 falls verfügbar, Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen (z. B. Ergebnisse aus Statistiken mit anderer Periodizität, Statistiken anderer Institutionen), qualitative Bewertung der Unterschiede

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die kostenlos ausschließlich im Internet über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes downgeloadet werden kann: <http://www.destatis.de/shop>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt

Gruppe Verkehr (V C)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 75 - 2848

Fax: 0611 / 75 - 3924

E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

Ansprechpartner ist Bernd Reichel

8.3 weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

9 Merkmale, Indizes und Klassifikationen (vorhandene Angaben in Fachserien)

Verkehrsart: Liniennahverkehr, Linienfernverkehr

Art des Verkehrsmittels: Eisenbahn, Straßenbahn (einschl. Stadt-, U-, Hoch- und ähnliche Bahnen), Omnibus

Personenbeförderung im 1. Vierteljahr 2004**Schienenbahnverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr**

Postalische Anschrift des Amtes

Rücksendung bitte bis spätestens

15. April 2004Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)Name des Amtes
Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, OrtAnsprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter:
Ansprechpartner/in

Tel.: XXXX - XX XXXX

Fax.: XXXX - XX XXXX

E-Mail: xxxxxx@xxxxxx.de

Telefon, Fax oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

**Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit**

Datum, Unterschrift

Rechtsgrundlagen sowie weitere Informationen finden Sie in der Unterrichtung nach
§17 Bundesstatistikgesetz auf der letzten Seite des Erhebungsvordrucks.Erläuterungen zum Ausfüllen (z.B. **1**) finden Sie auf Seite 2 des Erhebungsvordrucks.

Unternehmensnummer

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen der von Ihnen beauftragten
Subunternehmen ein. Hingegen sind Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt
haben, nicht zu berücksichtigen.**¹ A Fahrgäste**

Anzahl

² 1 Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr insgesamt

06

2 Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr**³ 2.1 mit Eisenbahnen**

07

⁴ 2.2 mit Straßenbahnen

08

⁵ 2.3 mit Omnibussen

09

⁶ 3 Linienfernverkehr mit Omnibussen

10

⁷ B Beförderungsleistung

Personenkilometer

**² 1 Liniennahverkehr insgesamt
davon:**

11

³ 1.1 mit Eisenbahnen

12

⁴ 1.2 mit Straßenbahnen

13

⁵ 1.3 mit Omnibussen

14

⁶ 2 Linienfernverkehr mit Omnibussen

15

Name des Unternehmens:

Name der Behörde
Anschrift

Bemerkungen (Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen erklärt werden können. Ferner können Sie uns hier Anregungen zur Fragebogengestaltung mitteilen):

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe 1). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

1 Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann ist der Fahrgast erneut zu zählen (Verkehrsmittelfahrt). Die Insgesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

2 Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfalle gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt). Ebenso zählen alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre zum Liniennahverkehr; diese können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

3 Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu

4 Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

5 Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

6 Linienfernverkehr mit Omnibussen

Es sind nur Linienvkehre anzugeben, die in der Regel
Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind.
Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht
einzubeziehen.

7 Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und im Jahr mindestens 250.000 Fahrgäste befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen:

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 98 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Trennen und Löschen, Statistikregister:

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Kreisschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs
1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen
im 2. Vierteljahr 2007 *)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	2. Vierteljahr 2007					1. bis 2. Vierteljahr 2007				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen ..	927	2 558 177	0,4	23 968 710	1,6	5 188 926	0,0	48 276 110	1,4	9,3
und zwar mit:										
Eisenbahnen	51	525 691	1,8	11 086 089	3,5	1 047 558	1,1	21 985 715	3,1	21,0
Straßenbahnen	61	870 146	0,4	3 880 095	0,5	1 774 680	1,4	7 910 694	1,7	4,5
Omnibussen	881	1 314 723	-0,5	9 002 526	-0,3	2 679 576	-1,1	18 379 701	-0,8	6,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen 3).....	23	504	X	225 546	X	974	X	428 268	X	439,6
Insgesamt ...	929	2 558 681	0,4	24 194 256	1,4	5 189 900	0,0	48 704 379	1,2	9,4
davon Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	337	2 276 395	0,6	20 917 444	2,7	4 613 520	0,2	42 160 179	2,6	9,1
und zwar mit:										
Eisenbahnen	30	505 163	2,5	10 400 732	5,4	1 009 340	2,1	20 710 772	5,3	20,5
Straßenbahnen	57	858 100	0,2	3 840 316	0,4	1 750 402	1,3	7 827 002	1,6	4,5
Omnibussen	309	1 064 333	-0,4	6 676 395	0,0	2 164 256	-1,2	13 622 406	-0,7	6,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen 3).....	11	223	X	31 215	X	407	X	55 179	X	135,6
Insgesamt ...	337	2 276 618	0,6	20 948 659	2,7	4 613 927	0,2	42 215 358	2,6	9,1
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	62	140 430	1,7	1 193 954	4,5	286 408	3,4	2 422 300	5,9	8,5
und zwar mit:										
Eisenbahnen	5	4 776	21,2	126 183	22,4	9 364	20,6	249 789	22,1	26,7
Straßenbahnen	4	12 046	16,5	39 778	7,5	24 278	14,5	83 693	11,5	3,4
Omnibussen	56	124 790	-0,1	1 027 993	2,5	255 175	1,9	2 088 819	4,0	8,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen 3).....	3	5	X	1 227	X	8	-99,2	1 891	-90,2	242,5
Insgesamt ...	62	140 435	1,4	1 195 181	3,7	286 415	3,0	2 424 191	5,0	8,5
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	528	141 352	-4,1	1 857 312	-11,2	288 999	-5,8	3 693 631	-13,0	12,8
und zwar mit:										
Eisenbahnen	16	15 752	-19,3	559 174	-24,2	28 854	-27,9	1 025 155	-28,7	35,5
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	516	125 600	-1,8	1 298 138	-4,0	260 145	-2,5	2 668 476	-4,9	10,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen 3).....	9	277	X	193 105	X	559	X	371 199	X	663,6
Insgesamt ...	530	141 628	-4,2	2 050 417	-11,5	289 558	-5,9	4 064 830	-13,0	14,0

 *) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

3) Aufgrund geänderter Zuordnungen vom Fernverkehr zum Nahverkehr mit Omnibussen kein Nachweis von Veränderungsraten möglich.

Statistik des Schienennahverkehrs
2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach
Unternehmens

Jahr Quartal	Linienverkehr insgesamt			Linienverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 382,4	131 205,8	12,6	10 257,8
2005				
1. Quartal	2 566,8	30 473,1	11,9	2 538,2
2. Quartal	2 542,7	31 344,5	12,3	2 512,4
3. Quartal	2 424,1	31 814,5	13,1	2 392,2
4. Quartal	2 651,2	33 185,7	12,5	2 617,8
2006				
1. Quartal	2 670,1	31 950,9	12,0	2 641,4
2. Quartal	2 579,1	32 895,1	12,8	2 547,5
3. Quartal	2 437,1	32 555,4	13,4	2 404,8
4. Quartal	2 696,2	33 804,5	12,5	2 664,1
2007				
1. Quartal	2 659,5	32 516,0	12,2	2 630,7
2. Quartal	2 588,1	32 937,1	12,7	2 558,2
Veränderung zum				
2004	.	.	.	.
2005	1,1	2,3	1,2	1,1
2006	1,8	2,7	1,5	1,8
2005				
1. Quartal	-0,7	0,1	0,8	-0,7
2. Quartal	2,9	2,6	-0,3	3,0
3. Quartal	3,4	4,1	0,8	3,4
4. Quartal	-0,9	2,2	3,2	-1,0
2006				
1. Quartal	3,8	4,0	0,8	3,9
2. Quartal	1,3	4,1	3,5	1,2
3. Quartal	0,3	1,6	1,8	0,3
4. Quartal	1,5	1,1	0,2	1,6
2007				
1. Quartal	-0,4	1,8	2,2	-0,4
2. Quartal	0,3	0,1	-0,2	0,4

1) Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsraten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt			Jahr Quartal
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	
Mill. Personenkilometer	km	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
95 473,4	9,2	124,7	35 732,4	286,6	2006
					2005
22 671,2	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal
22 666,9	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal
22 042,4	9,5	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal
24 186,9	9,2	33,4	8 998,8	269,7	4. Quartal
					2006
24 026,2	9,1	28,7	7 924,7	276,4	1. Quartal
23 602,8	9,3	31,6	9 292,3	294,1	2. Quartal
22 785,9	9,5	32,3	9 769,5	302,4	3. Quartal
25 058,5	9,4	32,1	8 745,9	272,6	4. Quartal
					2007
24 307,4	9,2	28,8	8 208,6	285,3	1. Quartal
23 968,7	9,4	29,9	8 968,4	299,8	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in % 1)					
.	.	.	.	.	2004
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8	2005
3,2	1,4	0,4	1,4	1,0	2006
					2005
-1,0	-0,3	2,5	3,6	1,1	1. Quartal
2,9	-0,1	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal
3,9	3,3	0,8	4,7	3,9	3. Quartal
1,7	2,7	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal
					2006
4,9	1,8	0,2	1,6	1,4	1. Quartal
3,0	2,7	4,2	7,1	2,8	2. Quartal
2,3	0,0	1,2	0,0	-1,2	3. Quartal
2,6	1,8	-3,8	-2,8	1,1	4. Quartal
					2007
1,2	1,6	0,3	3,6	3,2	1. Quartal
1,6	1,1	-5,3	-3,5	1,9	2. Quartal

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Linienbahnverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
Quartal	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 651,3	300,6	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 265,8	35 727,5	6,8	4,7	1 245,6	265,3	3 491,8
2005							
1. Quartal	1 344,3	9 039,8	6,7	1,2	290,9	241,5	866,2
2. Quartal	1 323,3	8 942,3	6,8	1,2	321,4	258,8	848,0
3. Quartal	1 193,7	7 750,4	6,5	1,5	565,3	378,0	821,8
4. Quartal	1 363,9	9 296,4	6,8	1,4	377,2	269,7	895,2
2006							
1. Quartal	1 386,4	9 502,5	6,9	1,1	230,7	208,2	882,9
2. Quartal	1 322,0	9 028,6	6,8	1,1	265,6	232,9	866,8
3. Quartal	1 194,0	7 845,3	6,6	1,3	448,9	345,7	827,0
4. Quartal	1 363,5	9 351,1	6,9	1,1	300,5	261,8	915,2
2007							
1. Quartal	1 364,9	9 377,2	6,9	0,5	202,7	431,6	904,5
2. Quartal	1 314,7	9 002,5	6,8	0,5	225,5	447,1	870,1
Veränderung zum							
2004	.	.	.	.	.	.	.
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,8	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,0	1,2	-12,1	-19,9	-8,9	1,8
2005							
1. Quartal	-1,8	-1,8	0,0	-0,2	-4,3	-4,1	1,3
2. Quartal	2,3	2,6	0,3	-7,5	-8,0	-0,5	3,8
3. Quartal	1,1	0,9	-0,1	-7,0	-6,2	0,9	2,4
4. Quartal	-3,5	-0,5	3,1	4,4	-4,6	-8,6	0,7
2006							
1. Quartal	3,1	5,1	1,9	-8,0	-20,7	-13,8	1,9
2. Quartal	-0,1	1,0	1,1	-8,2	-17,4	-10,0	2,2
3. Quartal	0,0	1,2	1,2	-13,2	-20,6	-8,5	0,6
4. Quartal	0,0	0,6	0,6	-17,9	-20,4	-3,0	2,2
2007							
1. Quartal	-1,6	-1,3	0,2	X	-12,1	X	2,5
2. Quartal	-0,5	-0,3	0,3	X	-15,1	X	0,4

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007

mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr Quartal
Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Nahverkehr			Fernverkehr			
		Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	
Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
15 468,8	4,4	2 109,5	44 277,2	21,0	120,0	34 486,7	287,5	2006
2005								
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal
3 691,1	4,5	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal
3 980,0	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal
2006								
3 920,3	4,4	519,7	10 603,3	20,4	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 860,6	4,5	516,5	10 713,5	20,7	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal
3 673,2	4,4	525,3	11 267,5	21,4	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal
4 014,6	4,4	547,9	11 692,8	21,3	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal
2007								
4 030,6	4,5	521,9	10 899,6	20,9	28,3	8 005,9	282,9	1. Quartal
3 880,1	4,5	525,7	11 086,1	21,1	29,4	8 742,8	297,3	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in % 1)								
2004								
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2004
1,2	-0,6	3,9	4,9	2,4	0,9	2,3	1,4	2005
2006								
2,2	0,9	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	2005
4,7	0,9	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	1. Quartal
4,4	1,9	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	2. Quartal
1,2	0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	3. Quartal
2006								
1,9	0,0	6,6	5,8	0,8	0,5	2,4	1,9	1. Quartal
2,5	0,2	3,8	5,1	2,7	4,7	8,0	3,2	2. Quartal
-0,5	-1,1	0,1	3,9	5,3	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal
0,9	-1,3	5,4	4,9	0,8	-3,2	-2,0	1,2	4. Quartal
2007								
2,8	0,4	0,4	2,8	2,4	2,7	4,1	1,4	1. Quartal
0,5	0,1	1,8	3,5	1,7	-3,4	-3,1	0,3	2. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr <div>Quartal</div>	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2005	10 060,7	1 057,3	1 331,9	1 263,9	141,4	145,0	526,8	1 211,5	118,1
2006	10 257,8	1 093,6	1 179,6	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2006									
1. Quartal	2 641,4	278,9	300,2	314,2	37,3	38,3	136,9	365,6	29,6
2. Quartal	2 547,5	270,7	292,3	326,7	33,3	34,8	132,8	350,5	29,2
3. Quartal	2 404,8	250,4	268,1	325,0	29,8	29,9	127,5	343,8	26,3
4. Quartal	2 664,1	293,6	319,0	324,2	35,2	39,4	143,8	374,4	28,1
2007									
1. Quartal	2 630,7	284,8	302,9	312,8	36,5	38,8	139,7	377,1	27,9
2. Quartal	2 558,2	276,6	293,2	320,9	33,6	36,1	136,1	362,3	28,0
Veränderung zum									
2005	1,1	3,3	3,9	4,5	-0,1	3,8	0,9	-0,4	-2,4
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2006									
1. Quartal	3,9	4,6	X	3,5	-3,3	2,2	1,9	X	-3,6
2. Quartal	1,2	3,9	X	6,6	-6,0	-3,0	3,3	X	-7,3
3. Quartal	0,3	3,3	X	-5,3	-4,2	-5,4	2,1	X	-6,1
4. Quartal	1,6	2,0	X	4,4	-3,2	-1,5	3,3	X	0,8
2007									
1. Quartal	-0,4	2,1	0,9	-0,4	-2,2	1,4	2,1	3,1	-5,4
2. Quartal	0,4	2,2	0,3	-1,8	1,1	3,7	2,4	3,4	-4,0
Liniennahverkehr									
2005	2 012,0	122,6	194,0	356,8	3,4	-	168,6	777,5	5,9
2006	2 109,5	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2006									
1. Quartal	519,7	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
2. Quartal	516,5	29,1	1,2	96,7	0,9	-	41,1	242,1	1,4
3. Quartal	525,3	30,0	1,3	97,5	0,9	-	43,1	242,8	2,0
4. Quartal	547,9	31,8	1,4	95,7	0,9	-	47,5	259,9	1,4
2007									
1. Quartal	521,9	32,4	1,3	83,9	1,1	-	42,1	257,8	1,0
2. Quartal	525,7	31,4	1,3	99,7	1,2	-	41,9	247,0	1,5
Veränderung zum									
2005	2,9	3,8	2,4	12,1	X	X	1,1	0,3	-3,4
2006	3,9	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	X	8,4	-3,0	X	-2,3	X	-23,4
2. Quartal	3,8	-8,3	X	20,2	1,3	X	-2,0	X	-11,8
3. Quartal	0,1	-2,3	X	-14,2	6,4	X	11,9	X	-2,9
4. Quartal	5,4	5,4	X	14,7	3,4	X	8,2	X	28,3
2007									
1. Quartal	0,4	4,9	10,1	-2,3	26,1	X	-2,5	2,6	11,9
2. Quartal	1,8	7,9	15,9	3,1	42,0	X	1,9	2,0	3,6

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

3) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen.

4) Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsraten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon									Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen		
Mill. insgesamt 1) 3)									
504,3	2 382,2	249,7	95,9	430,2	190,6	241,5	170,3	2005	
549,1	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006	
								2006	
157,6	616,8	69,3	24,4	116,1	50,4	61,3	44,6	1. Quartal	
136,1	603,0	63,8	23,1	105,1	47,5	56,2	42,6	2. Quartal	
112,6	586,4	54,9	22,5	97,5	40,0	54,5	35,7	3. Quartal	
142,7	617,1	64,0	24,0	108,0	48,8	58,4	43,2	4. Quartal	
								2007	
147,8	618,0	66,3	23,3	108,4	49,5	54,5	42,4	1. Quartal	
140,9	597,9	63,8	22,8	106,0	46,8	52,6	40,6	2. Quartal	
Vorjahreszeitraum in % 4)									
0,5	0,0	-9,7	1,3	1,7	-1,2	-2,6	-4,6	2005	
X	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,0	-4,6	-2,5	2006	
								2006	
X	3,1	4,2	0,5	5,7	0,2	-1,1	-1,7	1. Quartal	
X	1,6	-1,9	-3,4	-2,6	-2,4	-6,4	-5,2	2. Quartal	
X	2,3	0,9	3,4	0,9	-3,2	-4,6	-0,8	3. Quartal	
X	0,0	0,3	-7,2	-6,6	-3,1	-6,3	-1,8	4. Quartal	
								2007	
-6,3	0,2	-4,3	-4,6	-6,6	-1,9	-11,0	-4,9	1. Quartal	
3,5	-0,8	0,1	-1,2	0,8	-1,5	-6,4	-4,6	2. Quartal	
mit Eisenbahnen 2) 3)									
11,8	308,3	7,7	-	5,3	2,8	42,7	4,6	2005	
31,2	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6	2006	
								2006	
7,5	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1	1. Quartal	
7,9	80,5	2,1	-	1,9	1,2	9,4	1,2	2. Quartal	
8,0	82,5	1,7	-	1,9	1,4	11,1	1,2	3. Quartal	
7,8	84,3	1,9	-	2,1	1,3	10,8	1,2	4. Quartal	
								2007	
8,4	84,8	1,2	-	1,9	2,0	3,0	1,1	1. Quartal	
8,7	81,8	2,2	-	1,9	1,9	4,0	1,1	2. Quartal	
Vorjahreszeitraum in % 4)									
1,4	-0,9	2,1	X	X	-0,1	1,2	22,9	2005	
X	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1	2006	
								2006	
X	11,9	6,7	X	X	X	-4,9	-0,5	1. Quartal	
X	4,5	6,4	X	X	X	-8,5	0,3	2. Quartal	
X	8,1	-6,2	X	X	X	0,0	0,0	3. Quartal	
X	3,7	-9,3	X	X	X	-2,9	0,0	4. Quartal	
								2007	
11,1	2,8	-39,1	X	-0,3	X	X	-2,7	1. Quartal	
10,3	1,7	5,3	X	3,6	X	X	-4,7	2. Quartal	

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon								
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	
Linienverkehr mit Mill.										
2005	3 431,3	376,8	602,6	631,2	46,6	56,3	176,7	185,2	41,4	
2006	3 491,8	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4	
2006										
1. Quartal	882,9	97,2	156,1	160,0	11,1	14,9	46,2	50,2	10,9	
2. Quartal	866,8	94,9	155,2	161,9	9,9	13,3	45,0	48,3	9,8	
3. Quartal	827,0	87,4	149,8	157,9	9,8	12,8	41,4	46,5	9,8	
4. Quartal	915,2	104,2	173,4	160,1	11,1	15,3	47,5	50,9	11,0	
2007										
1. Quartal	904,5	101,9	161,7	163,0	11,5	14,9	48,2	54,8	10,8	
2. Quartal	870,1	97,1	158,5	152,5	10,8	13,6	47,9	52,2	9,1	
Veränderung zum										
2005	2,0	4,0	0,2	2,5	30,0	0,2	-16,3	1,2	2,0	
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,1	0,0	1,9	5,8	0,1	
2006										
1. Quartal	1,9	-0,8	3,4	2,0	-10,8	2,4	5,8	6,5	3,1	
2. Quartal	2,2	3,4	3,3	3,0	-11,5	-0,8	8,9	4,6	-5,3	
3. Quartal	0,6	2,3	3,5	-0,3	-12,0	-2,3	-8,4	6,3	-0,6	
4. Quartal	2,2	2,6	10,6	0,9	-6,1	0,5	2,0	5,6	3,1	
2007										
1. Quartal	2,5	4,8	3,6	1,9	3,4	0,0	4,4	9,0	-1,5	
2. Quartal	0,4	2,3	2,1	-5,8	8,9	1,5	6,5	8,0	-6,6	

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Straßenbahnen 2)								
Mill.								
173,0	696,1	20,2	10,1	236,5	118,1	-	60,5	2005
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,2	-	57,5	2006
								2006
46,4	174,2	5,0	2,7	62,1	30,9	-	14,9	1. Quartal
43,6	174,1	4,8	2,6	60,3	28,4	-	14,7	2. Quartal
35,3	174,2	4,7	2,6	55,5	26,1	-	13,2	3. Quartal
48,2	179,3	4,8	2,6	61,3	30,8	-	14,7	4. Quartal
								2007
47,2	177,8	4,9	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal
45,6	175,0	4,8	2,6	59,2	26,5	-	14,8	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,9	9,1	2,7	0,9	-0,9	0,6	X	-2,0	2005
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,1	X	-4,9	2006
								2006
1,5	1,6	0,1	8,9	2,0	0,1	X	-4,0	1. Quartal
-0,6	0,8	-1,5	3,0	2,4	0,4	X	-3,0	2. Quartal
1,2	1,1	-11,6	8,0	2,2	-4,3	X	-5,4	3. Quartal
-0,6	-0,1	-6,4	-3,2	-2,0	-2,8	X	-7,2	4. Quartal
								2007
1,8	2,0	-1,5	-4,6	-3,0	-3,2	X	1,1	1. Quartal
4,7	0,5	-0,1	0,0	-1,8	-6,6	X	0,2	2. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon								
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	
Mill.										
Linienbahnverkehr										
2005	5 225,2	624,5	695,1	404,9	93,0	88,7	236,9	277,7	78,8	
2006	5 266,9	645,4	713,0	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5	
2006										
1. Quartal	1 386,4	169,0	185,3	101,0	25,9	23,4	62,0	71,3	20,6	
2. Quartal	1 322,0	161,7	178,9	100,6	23,0	21,5	60,8	66,8	19,4	
3. Quartal	1 194,0	144,2	158,4	101,8	19,5	17,1	55,9	60,6	16,0	
4. Quartal	1 363,5	170,6	190,4	100,7	23,8	24,1	63,6	70,1	19,5	
2007										
1. Quartal	1 364,9	166,4	183,5	97,1	25,3	24,0	64,5	70,5	18,5	
2. Quartal	1 314,7	163,7	175,5	98,7	22,9	22,5	60,7	68,0	17,7	
Veränderung zum										
2005	-0,6	5,1	6,7	1,4	-11,7	6,3	-7,6	-4,5	-2,3	
2006	0,8	3,3	2,6	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2	
2006										
1. Quartal	3,1	6,1	2,5	1,6	2,6	2,1	2,7	0,8	1,0	
2. Quartal	-0,1	4,9	0,1	-0,5	-3,6	-4,4	3,6	-1,7	-6,6	
3. Quartal	0,0	2,9	2,0	-1,9	-0,2	-7,7	2,7	-9,4	-8,8	
4. Quartal	0,0	-0,2	5,6	0,1	-2,1	-2,8	0,4	-2,8	-3,1	
2007										
1. Quartal	-1,6	-1,5	-1,0	-3,8	-2,4	2,3	4,0	-1,1	-10,6	
2. Quartal	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Linienfernverkehr										
2005	5,3	0,1	3,5	0,2	-	-	-	1,0	0,0	
2006	4,7	0,1	2,9	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0	
2006										
1. Quartal	1,1	0,1	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
2. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
3. Quartal	1,3	0,0	0,7	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0	
4. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0	
2007										
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
Veränderung zum										
2005	-2,8	X	X	X	X	X	X	X	X	
2006	-12,1	X	X	X	X	X	X	X	X	
2006										
1. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X	
2. Quartal	-8,2	X	X	X	X	X	X	X	X	
3. Quartal	-13,2	X	X	X	X	X	X	X	X	
4. Quartal	-17,9	X	X	X	X	X	X	X	X	
2007										
1. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
2. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
mit Omnibussen 2)								
367,3	1 429,9	225,3	85,8	213,2	95,0	198,8	110,2	2005
383,0	1 450,7	225,4	85,2	209,1	88,4	189,4	108,3	2006
								2006
105,6	375,8	62,4	21,7	56,5	24,6	51,6	29,6	1. Quartal
96,6	362,9	57,0	21,1	53,5	23,6	46,7	27,8	2. Quartal
78,9	344,0	48,5	20,6	44,7	17,8	43,5	22,4	3. Quartal
100,0	368,0	57,5	21,9	54,3	22,9	47,6	28,4	4. Quartal
								2007
105,2	370,1	60,7	21,3	55,5	23,5	51,5	27,3	1. Quartal
99,0	355,5	57,1	20,8	53,9	23,5	48,5	26,6	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,3	-1,7	-10,5	1,3	-2,3	-3,0	-3,4	-6,4	2005
4,3	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-7,0	-4,8	-1,7	2006
								2006
11,0	3,5	3,4	-0,4	-0,9	-3,1	-0,4	-2,1	1. Quartal
-1,9	1,5	-2,1	-1,5	-2,5	-7,9	-5,9	-6,5	2. Quartal
1,3	1,8	-3,2	5,8	-0,6	-6,9	-5,7	1,8	3. Quartal
4,5	-0,9	1,7	-5,5	-3,5	-7,5	-7,1	0,9	4. Quartal
								2007
-0,3	-1,5	-2,8	-1,9	-1,8	-4,4	-0,1	-7,8	1. Quartal
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2. Quartal
mit Omnibussen 1)								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2005
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
								2006
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
								2007
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
								2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
								2007
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2005	91 567,5	7 757,0	9 421,7	7 545,5	1 379,3	954,0	3 527,4	24 388,5	1 041,8
2006	95 473,4	8 118,9	7 526,0	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2006									
1. Quartal	24 026,2	2 101,2	1 939,5	1 834,2	369,2	252,1	912,2	6 746,0	254,3
2. Quartal	23 602,8	2 003,1	1 890,8	1 945,3	338,6	231,3	870,4	6 679,3	258,0
3. Quartal	22 785,9	1 842,5	1 692,7	1 939,0	294,8	184,8	864,7	6 909,3	233,1
4. Quartal	25 058,5	2 172,2	2 003,0	1 928,2	337,8	272,2	958,5	7 370,1	265,2
2007									
1. Quartal	24 307,4	2 136,8	1 971,9	1 816,3	367,5	268,0	917,8	7 141,0	244,1
2. Quartal	23 968,7	2 029,3	1 904,0	2 014,0	349,8	253,8	902,8	7 056,3	250,9
Veränderung zum									
2005	1,8	5,3	5,3	7,4	2,3	6,2	0,9	0,1	-0,5
2006	3,2	4,7	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2006									
1. Quartal	4,9	6,4	X	3,5	-0,9	2,1	1,7	X	0,3
2. Quartal	3,0	5,3	X	8,4	-3,4	-4,8	1,8	X	-7,4
3. Quartal	2,3	4,9	X	-7,1	-1,2	-4,9	3,8	X	-6,4
4. Quartal	2,6	2,3	X	1,9	-5,5	0,9	1,7	X	1,7
2007									
1. Quartal	1,2	1,7	1,7	-1,0	-0,5	6,3	0,6	5,9	-4,0
2. Quartal	1,6	1,3	0,7	3,5	3,3	9,7	3,7	5,6	-2,8
Liniennahverkehr									
2005	41 251,0	1 564,4	2 341,2	3 474,0	73,6	-	1 646,7	21 967,6	138,7
2006	44 277,2	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2006									
1. Quartal	10 603,3	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
2. Quartal	10 713,5	393,4	35,3	918,7	19,5	-	401,8	6 018,6	32,5
3. Quartal	11 267,5	420,4	41,5	926,6	19,6	-	426,5	6 344,2	44,9
4. Quartal	11 692,8	449,3	40,6	909,3	19,2	-	457,6	6 710,9	35,8
2007									
1. Quartal	10 899,6	429,8	39,3	796,9	25,0	-	411,1	6 462,1	22,9
2. Quartal	11 086,1	415,9	38,5	1 031,2	22,9	-	409,7	6 383,1	33,8
Veränderung zum									
2005	2,7	2,0	2,3	13,7	X	X	1,1	0,5	-5,1
2006	4,9	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2006									
1. Quartal	5,8	11,5	X	7,3	-6,4	X	-1,0	X	-22,2
2. Quartal	5,1	3,9	X	18,9	3,7	X	-0,6	X	-13,1
3. Quartal	3,9	9,0	X	-12,9	7,5	X	14,2	X	-9,0
4. Quartal	4,9	5,8	X	3,6	7,6	X	3,4	X	43,6
2007									
1. Quartal	2,8	2,6	4,2	-2,3	42,9	X	-2,5	6,6	8,8
2. Quartal	3,5	5,7	9,2	12,2	17,9	X	2,0	6,1	4,0

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen.

2) Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsraten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
Insgesamt 1)								
3 888,9	19 364,4	2 296,0	762,9	2 949,6	1 609,7	3 300,9	1 380,0	2005
5 000,2	20 172,7	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,7	3 303,7	1 352,6	2006
								2006
1 354,3	5 074,5	611,8	187,7	789,0	446,4	793,1	360,6	1. Quartal
1 271,2	5 010,8	581,2	188,3	764,5	425,2	798,9	346,0	2. Quartal
1 079,5	4 896,1	499,0	185,4	668,0	345,7	855,4	295,8	3. Quartal
1 295,2	5 191,4	657,6	198,7	773,7	428,4	856,2	350,2	4. Quartal
								2007
1 380,3	5 169,3	589,2	192,5	764,1	459,1	551,2	338,4	1. Quartal
1 334,0	5 000,6	583,9	189,0	742,9	437,1	589,4	331,0	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in % 2)								
2,8	1,2	-10,6	1,1	2,9	0,7	-1,8	-1,0	2005
X	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
								2006
X	5,5	6,8	-3,5	3,3	5,2	-1,5	-1,0	1. Quartal
X	4,3	1,9	-2,1	2,2	1,0	-1,2	-4,4	2. Quartal
X	4,6	1,2	5,9	2,4	1,8	2,6	-0,4	3. Quartal
X	2,4	-0,4	-1,1	-1,5	0,8	0,3	-1,9	4. Quartal
								2007
1,9	1,9	-3,7	2,6	-3,2	2,8	-30,5	-6,2	1. Quartal
4,9	-0,2	0,5	0,4	-2,8	2,8	-26,2	-4,3	2. Quartal
mit Eisenbahnen 1)								
372,6	7 551,1	68,0	-	164,9	59,8	1 580,6	248,0	2005
1 326,0	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
								2006
329,9	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2	1. Quartal
332,0	2 025,9	17,5	-	47,0	29,7	379,9	61,8	2. Quartal
332,2	2 079,3	14,9	-	47,7	38,4	469,0	62,3	3. Quartal
331,9	2 132,2	16,6	-	50,5	35,1	441,3	62,3	4. Quartal
								2007
353,4	2 100,5	12,3	-	45,6	52,3	91,9	56,5	1. Quartal
355,2	2 054,5	18,6	-	42,5	55,6	163,5	61,1	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in % 2)								
18,7	2,7	2,2	X	X	-0,7	-0,6	25,8	2005
X	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
								2006
X	10,7	8,9	X	X	X	-13,4	-0,5	1. Quartal
X	9,2	1,8	X	X	X	1,5	0,0	2. Quartal
X	10,5	-5,2	X	X	X	9,3	-0,0	3. Quartal
X	6,4	-8,0	X	X	X	8,1	-0,0	4. Quartal
								2007
7,1	4,8	-33,6	X	-3,9	X	X	-7,7	1. Quartal
7,0	1,4	6,3	X	-9,4	X	X	-1,1	2. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienbahnverkehr									
2005	15 287,6	1 637,6	2 275,2	2 737,8	150,8	285,3	1 055,0	691,3	195,6
2006	15 468,8	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2006									
1. Quartal	3 920,3	417,0	589,4	688,0	37,3	76,0	273,9	187,9	51,8
2. Quartal	3 860,6	410,1	598,3	697,1	33,1	68,0	266,7	180,9	46,4
3. Quartal	3 673,2	376,1	581,6	678,9	33,0	64,1	247,1	173,9	46,2
4. Quartal	4 014,6	443,4	628,7	688,7	37,9	77,4	283,8	185,1	52,6
2007									
1. Quartal	4 030,6	433,8	622,4	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
2. Quartal	3 880,1	414,1	613,1	659,2	32,1	69,1	286,0	219,2	44,8
Veränderung zum									
2005	3,1	3,3	0,1	3,0	5,8	0,2	0,8	3,3	3,6
2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
2006									
1. Quartal	1,9	-1,4	4,0	0,8	-7,9	2,4	5,1	6,8	3,6
2. Quartal	2,5	3,0	5,4	1,5	-8,6	-0,8	8,2	5,0	-5,6
3. Quartal	-0,5	1,4	5,7	-0,7	-8,4	-2,3	-8,4	6,8	-0,4
4. Quartal	0,9	-0,5	6,5	0,6	-0,1	0,5	2,0	2,6	5,1
2007									
1. Quartal	2,8	4,0	5,6	1,9	-7,2	0,0	5,1	20,5	1,4
2. Quartal	0,5	1,0	2,5	-5,4	-3,0	1,5	7,3	21,2	-3,5

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Straßenbahnen								
654,2	3 255,5	96,2	49,3	1 280,5	588,6	-	334,6	2005
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	579,5	-	319,9	2006
								2006
174,9	807,5	25,1	12,5	338,9	156,9	-	83,0	1. Quartal
164,5	802,5	24,3	13,0	329,4	144,3	-	82,0	2. Quartal
133,5	804,8	23,8	13,4	298,8	124,7	-	73,3	3. Quartal
182,3	827,2	25,0	14,0	333,4	153,6	-	81,6	4. Quartal
								2007
180,9	817,9	25,2	13,3	325,3	149,5	-	83,7	1. Quartal
174,6	797,1	24,9	13,2	318,6	134,3	-	79,7	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,3	9,0	3,5	-2,3	-0,7	2,5	X	-2,5	2005
0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,5	X	-4,4	2006
								2006
1,4	1,2	3,5	0,2	3,4	2,3	X	-3,1	1. Quartal
-0,9	0,9	-3,0	5,2	3,3	2,2	X	-2,3	2. Quartal
0,7	-3,2	1,9	16,6	1,7	-8,2	X	-4,9	3. Quartal
-0,4	-0,4	6,3	7,5	-1,9	-2,9	X	-7,2	4. Quartal
								2007
3,4	1,3	0,3	6,7	-4,0	-4,7	X	0,9	1. Quartal
6,2	-0,7	2,8	1,4	-3,3	-6,9	X	-2,9	2. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2005	35 028,8	4 555,0	4 805,3	1 333,6	1 154,9	668,7	825,7	1 729,7	707,4
2006	35 727,5	4 790,4	4 972,9	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2006									
1. Quartal	9 502,5	1 265,3	1 312,4	330,8	314,4	176,1	216,4	497,7	181,4
2. Quartal	9 028,6	1 199,6	1 257,2	329,5	286,1	163,3	201,9	479,8	179,1
3. Quartal	7 845,3	1 046,0	1 069,6	333,5	242,1	120,7	191,2	391,2	142,0
4. Quartal	9 351,1	1 279,5	1 333,7	330,1	280,7	194,8	217,1	474,1	176,9
2007									
1. Quartal	9 377,2	1 273,2	1 310,2	318,4	307,9	192,0	218,8	452,4	168,6
2. Quartal	9 002,5	1 199,3	1 252,3	323,7	294,8	184,7	207,1	454,0	172,3
Veränderung zum									
2005	0,2	7,3	9,6	1,7	-3,4	8,9	0,6	-5,6	-0,7
2006	2,0	5,2	3,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2006									
1. Quartal	5,1	7,5	5,1	0,4	0,3	1,9	3,1	10,9	2,8
2. Quartal	1,0	6,5	0,8	-1,6	-3,3	-6,4	-1,3	10,8	-6,8
3. Quartal	1,2	4,7	3,1	-1,9	-0,8	-6,2	0,6	-1,8	-7,3
4. Quartal	0,6	2,1	4,9	0,2	-6,9	1,1	-1,9	5,5	-4,8
2007									
1. Quartal	-1,3	0,6	-0,2	-3,8	-2,1	9,0	1,1	-9,1	-7,1
2. Quartal	-0,3	0,0	-0,4	-1,8	3,0	13,1	2,6	-5,4	-3,8
Linienfernverkehr									
2005	1 554,9	9,7	87,6	73,1	-	-	-	1 287,0	1,1
2006	1 245,6	8,9	79,6	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2006									
1. Quartal	230,7	3,8	19,8	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
2. Quartal	265,6	1,6	19,5	20,4	-	-	2,6	194,6	0,2
3. Quartal	448,9	1,6	20,5	25,5	-	-	3,4	369,7	0,2
4. Quartal	300,5	1,8	19,7	17,5	-	-	2,7	233,5	0,2
2007									
1. Quartal	202,7	2,1	8,7	12,0	-	-	2,4	157,3	0,1
2. Quartal	225,5	1,5	8,9	10,3	-	-	2,7	174,8	0,2
Veränderung zum									
2005	-5,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2006	-19,9	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-20,7	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-17,4	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-20,6	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-20,4	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	-12,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-15,1	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen wurden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Omnibussen								
2 862,1	8 557,8	2 131,9	713,5	1 504,2	961,3	1 720,3	797,4	2005
3 018,9	8 689,8	2 183,8	707,2	1 502,0	932,7	1 693,9	785,1	2006
2006								
849,5	2 263,4	568,1	175,2	402,6	259,2	473,6	216,4	1. Quartal
774,7	2 182,4	539,4	175,3	388,1	251,1	419,0	202,1	2. Quartal
613,9	2 012,0	460,3	172,0	321,5	182,6	386,5	160,3	3. Quartal
780,9	2 232,0	616,0	184,8	389,8	239,7	414,8	206,3	4. Quartal
2007								
846,0	2 250,9	551,7	179,2	393,2	257,3	459,4	198,1	1. Quartal
804,2	2 149,0	540,3	175,8	381,7	247,2	425,8	190,2	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,4	-2,7	-11,5	1,4	-0,1	-0,2	-2,9	-6,6	2005
5,5	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,0	-1,5	-1,5	2006
2006								
15,1	2,7	6,9	-3,8	1,3	0,6	8,6	-0,4	1. Quartal
0,4	1,4	2,1	-2,6	-0,3	-4,5	-3,5	-6,4	2. Quartal
0,6	2,3	1,4	5,2	2,0	-2,6	-4,5	1,7	3. Quartal
5,2	-0,2	-0,4	-1,7	-3,2	-5,3	-6,8	-0,1	4. Quartal
2007								
-0,4	-0,6	-2,9	2,3	-2,3	-0,7	-3,0	-8,4	1. Quartal
3,8	-1,5	0,2	0,3	-1,6	-1,6	1,6	-5,9	2. Quartal
mit Omnibussen								
4,2	3,4	-	-	6,5	2,5	79,6	0,2	2005
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
2006								
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1	1. Quartal
0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	23,9	0,1	2. Quartal
0,5	-	-	-	2,5	0,5	24,4	0,1	3. Quartal
0,4	-	-	-	0,9	0,8	22,8	0,1	4. Quartal
2007								
0,3	-	-	-	0,3	0,6	18,9	0,1	1. Quartal
0,3	-	-	-	1,7	0,6	24,5	0,1	2. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
2006								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal